

DÄMMWERTE (AUSZUG, DETAILS S. GEG BERECHNUNG):

DÄMMUNG DACH 2.OG:
26,0 cm PS EXTRUDERSCHAUM 0,035 W/(mK)

DÄMMUNG DACH 1.OG:
10,0 cm PUR/PIR HARTSCHAUM MIT GASDIFFUSIONSDICHTER SCHICHT 0,024 W/(mK)
+ 8 cm PS EXTRUDERSCHAUM 0,035 W/(mK)

AUSSENWANDDÄMMUNG 2.OG:
24 cm PS PARTIKELSCHAUM 0,34 W/(mK)

AUSSENWANDDÄMMUNG EG+1.OG
(KLINKER 9,5 cm):
20 cm MINERALWOLLE 0,32 W/(mK)

DÄMMUNG: KELLERDECKE:
8 cm PUR/PIR HARTSCHAUM MIT GASDIFFUSIONSDICHTER SCHICHT 0,024 W/(mK)
+ 8 cm PS EXTRUDERSCHAUM 0,035 W/(mK)

DÄMMUNG TREPPENHAUSWÄNDE:
5 cm MINERALFASER 0,035 W/(mK)

LEGENDE BRANDSCHUTZ WÄNDE	(DECKEN S. EINTRAGUNGEN IM SCHNITT)
	TRAGENDE WÄNDE STAHLBETON IM KG R-90-AB
	TREPPENHAUSWÄNDE REI-30-AB; IM KELLER REI-90-AB
	WOHNUNGSTRENNWAND REI-30
	TRAGENDE WÄNDE R30; IM KELLER R-90-AB
	NICHTTRAGENDE WÄNDE (GGF. NACH STATIK ANPASSEN)

DER GEG NACHWEIS IST ZU BEACHTEN UND UMZUSETZEN

DIESE AUSFÜHRUNGSPLANUNG BEIHÄLT KEINE ANGABEN ZU FOLGENDEN FACHPLANUNGEN: SCHALL- U. WÄRMESCHUTZ, TGA, SCHLITZ- U. DURCHBRUCHS- PLANUNG!

DIESER AUSFÜHRUNGSPLAN GILT NUR IN VERBINDUNG MIT DEN ZUVOR GENANNTE FACHPLANUNGEN SOWIE DER STATIK, DEM BRANDSCHUTZKONZPT UND DEM SCHALL- U. WÄRMESCHUTZNACHWEIS.

LEGENDE	
	MAUERWERK LAUT STATIK DIN 1053
	STAHLBETON DIN 1045
	NICHTTRAGENDE WÄNDE
	AUFLAGER VERSTÄRKT
	ELEKTRO-SCHLITZ (50 cm UKKD)
	WANDSCHLITZ (50 cm UKKD)
EI2-30-Sm-C5	FEUERHEMMENDE TUR
DS	DICHTSCHLIESSENDE WOHNUNGS-EINGANGSTÜR
DSN	DURCHSTANZNACHWEIS
BRH	BRUSTUNGSHOHE AUF OK VERBLENDER
FBH	FUSSBODENHEIZUNG
GK	ROLLADENGURTKASTEN
OKFF	OBERKANTE FERTIGFUSSBODEN
DD	DECKENDURCHBRUCH
UV	ELT.-UNTERVERTEILUNG 35/70/10
	SCHMUTZWASSERKANAL DN 150
	REGENWASSERKANAL DN 100

SÄMTLICHE MASSE SIND ROHBAUMASSE
VOR BAUBEGINN SIND SÄMTLICHE MASSE VOM UNTERNEHMER NACHZUPRÜFEN!
DIE GENAUEN MASSE SIND AUF DER BAUSTELLE ZU NEHMEN!

DER BAUHERR IST VERPFLICHTET, FÜR DAS BAUVORHABEN EINEN SICHERHEITS- U. GESUNDHEITSSCHUTZ-KOORDINATOR (SiGe-Ko) GEM. RAB 30 U. §3 BAUSTELLV ZU BEAUFTRAGEN.

DER 2TE RETTUNGSWEG JE WOHNUNG MUSS BEI ELEKTR. ROLLADENSTEUERUNG ZUSÄTZLICH MIT HANDKURBEL ZU BETRIEBEN SEIN!

DIE AUFLAGEN DER BAUGENEHMIGUNG SIND UMZUSETZEN!

DAS BRANDSCHUTZKONZEPT SOWIE SCHALL- U. WÄRMESCHUTZBERECHNUNGEN SIND UMZUSETZEN. EIN BODENGUTACHTEN IST VOM BAUHERREN ZU ERBRINGEN UND ZU BEACHTEN.

POSITIONSPLÄNE, BEWEHRUNGS- U. SCHALPLÄNE, SOWIE BERECHNUNGEN U. ANGABEN DER STATIK / PRUFSTATIK SIND ZU BEACHTEN!

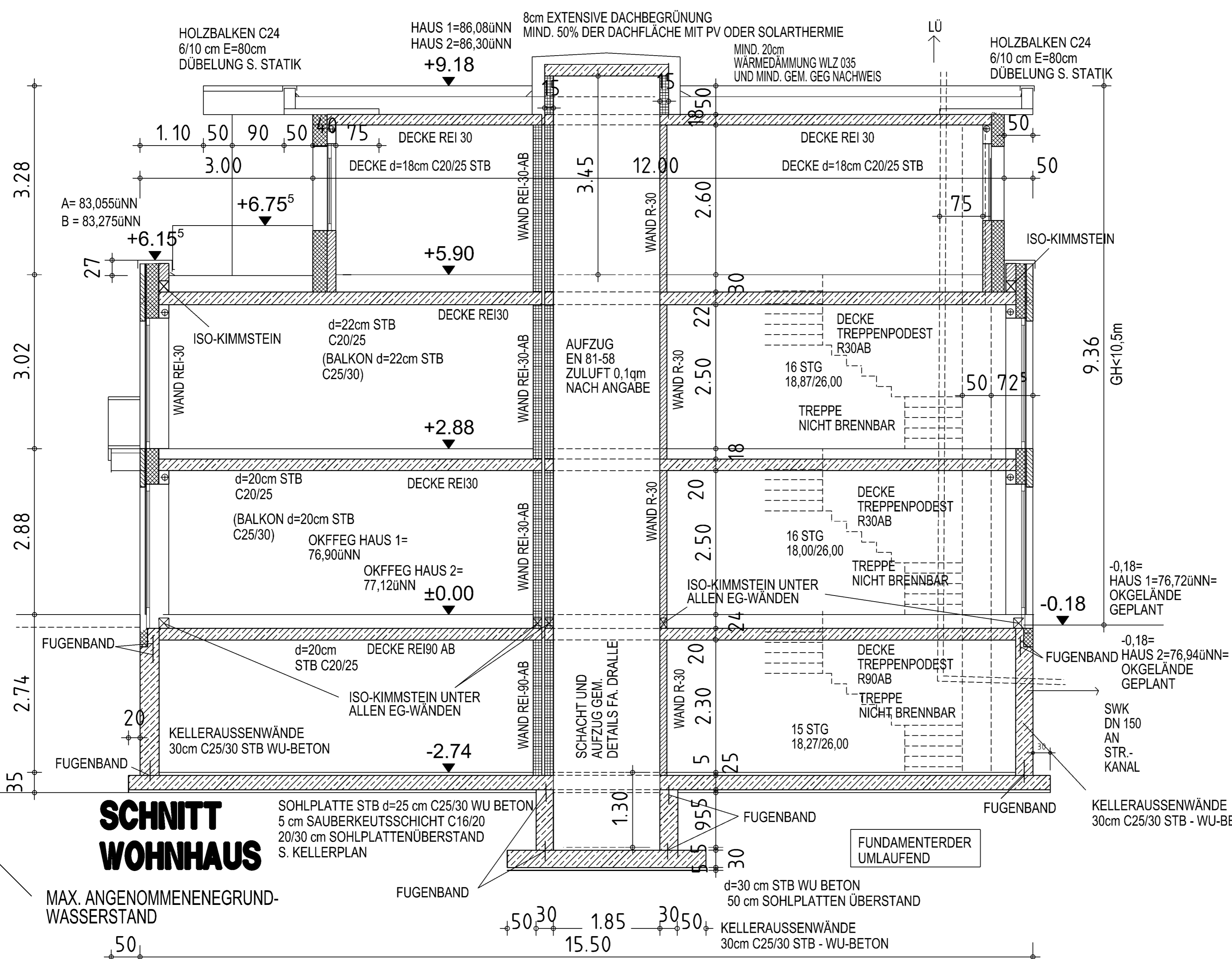
DIE BARRIEREFREIHEIT GEM. PRAXISLEITFADEN UND DIN 18040-2 IST EINZUHALTEN

ALLE ROHR- U. KABELDURCHFÜHRUNGEN SOWIE LUFTUNGSKANÄLE / LEITUNGEN SIND IN DER BRANDSCHUTZQUALITÄT WIE DAS DURCHDRINGENDE BAUTEIL ZU SCHOTTEN!

INDEX:

ARCHITEKTURBÜRO GELLER
DIPL. ING. JAN MARIUS GELLER, ARCHITEKT AKNW
BISMARCKSTR. 68a, 33330 GUTERSLOH
TEL. 05241 / 5058636

BAUHERR:	ING. U. IRMGARD KRÄHENHORST KRÄHENHORSTSTR. 50 3397 RIETBERG	BEARBEITET	JMG
OBJEKT:	NEUBAU VON 2 WOHNHÄUSERN MIT JE 6 WE UND JE EINE GARAGE IN DER RIEKE - HAUS 1+2 33397 RIETBERG	PLAN NR.	10
ZEICHNUNG:	SHNITT	MASS-STAB	1:50
ARCHITEKT	BAUHERR	DATUM	30.11.2025



**SCHNITT
WOHNHAUS**

MAX. ANGENOMMENENEGRUNDWASSERSTAND

DER ANGENOMMENE GRUNDWASSERSTAND VON < 0,0m ÜBER UNTERKANTE SOHLPLATTE IST VERANTWORTLICH VOM BAUUNTERNEHMER ZU PRÜFEN; ABWEICHUNGEN SIND DER BAULEITUNG ZU MELDEN, GGF. IST EINE NEUBERECHNUNG DER SOHLPLATTE VORZUNEHMEN MIT EINER RISSEBEWEHRUNG NACH DIN 1045 HEFT 400!